

15 Tipps für deinen Aufstieg

Step by Step: Du willst Karriere machen, beruflich durchstarten und Erfolge feiern? Mit ein bisschen Vorbereitung und Biss klappt das im Handumdrehen!

Katrin Pirzl und Mirjam Kriegelsteiner

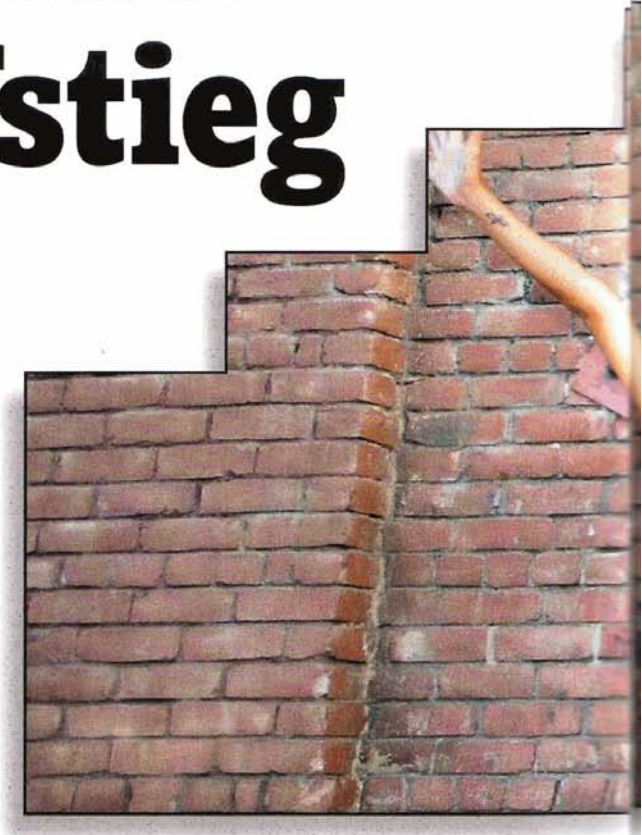
Wenn ich groß bin, werde ich Prinzessin oder Astronaut ... wenn es in der Realität so einfach wäre! Plötzlich ist die Schule aus, und du sollst dich entscheiden. Top im Job hat Experten um nützliche Tipps gebeten, die den Einstieg ins Berufsleben erleichtern.

„Finde das Passende, und gib dich nicht mit weniger zufrieden“, sagt Hans Bachinger, Karriereexperte und Geschäftsführer von „Menschen im Vertrieb“. Denn jeder kann etwas bieten, das er besser beherrscht als andere. Wichtig ist, sich dieser Stärken bewusst zu werden. Auch Karriere-Coach Reinhard Tötschinger rät: „Denk nicht in Jobs, sondern in Fähigkeiten.“ Die Fragen auf Seite 46 in dieser Ausgabe helfen dabei, dir darüber klar zu werden.

Unsere Karriereleiter für Durchstarter hat 15 Stufen. Sie sind leicht zu schaffen, und es lohnt sich. Oben wartet dein Traumjob.

Finde das Passende – gib dich nicht mit weniger zufrieden!

Hans Bachinger, Karriereexperte, Recruiter & Reiss-Profiler



Wissen ist Macht –

STEP 1 – Was will ich? O. k., und was will ich wirklich? Lass dich von den Anregungen auf Seite 46 inspirieren! Stell dir selbst grundsätzliche Fragen, finde Antworten. Denk gut nach – es hilft bei der Jobwahl.

STEP 2 – Profis helfen! Nütze die Beratungshilfe der Berufsinformation der Wirtschaftskammer. Dort kannst du online deine Interessen checken, aber auch nach Terminvereinbarung vor Ort bei einem Test Näheres über deine Talente herausfinden.

STEP 3 – Vergleiche! Passen deine Stärken zu den Anforderungen deines Wunschberufs? Falls ja – perfekt, dann kann es ja losgehen!



finde heraus, was du machen möchtest.

STEP 4 – Wissen ist Macht. Informiere dich über die Vielzahl an Lehrberufen (zum Beispiel im AMS-Berufslexikon). Du wirst überrascht sein, welche Möglichkeiten dir offenstehen.

STEP 5 – Lass dich beraten! Die kostenlosen Angebote des BerufsinfoZentrums des AMS (BIZ) stehen allen offen. Dort gibt es jede Menge Informationsmaterial und individuelle Beratung. Auch die Online-orientierungshilfen wie der Berufs- und Lehrlingskompass sind hilfreich. Berufsinformationsmessen sind ebenfalls ein guter Tipp! Vielleicht hast du auch Zeit, am „Tag der Lehre“ am 16. Oktober in Wien vorbeizuschauen?

STEP 6 – Bleib wachsam! Welche Berufe sind derzeit gefragt, welche haben Zukunftspotenzial? Derzeit sind zum Beispiel Leute im Sozial- und Gesundheitsbereich heiß begehrt. Oft lohnt es sich, nach ungewöhnlichen Berufen Ausschau zu halten.

STEP 7 – Ausprobieren! Mach Schnuppertage in verschiedenen Bereichen, die dich interessieren. Schreib auf, was dir besonders gefallen hat und was weniger, so behältst du den Überblick. Oft sieht die Praxis ganz anders aus, als du es dir vorstellst. Viele Unternehmen bieten zudem einen eigenen Lehrlingstag, an dem du den Betrieb kennenlernen kannst. So ein Besuch nimmt gleich die erste Scheu. »

Durchstarter.

Interesse, Fleiß und etwas Ehrgeiz sind Voraussetzung. Wer das mitbringt, der hat schon halb gewonnen.

Nutze deine Netzwerke – nicht nur on-, auch offline

Denk nicht in Jobs, sondern in Fähigkeiten. Und zeige deine Stärken.

Dr. Reinhard Tötschinger, Karriereexperte und Inhaber der Tötschinger Group

STEP 8 – Die Qual der Wahl. Begib dich auf die Suche – und zwar zuerst in dem Bereich, der deinen Wünschen, Talenten und Interessen am besten entspricht.

STEP 9 – Gutes Timing. Wer bereits um die Weihnachtszeit mit der Stellensuche beginnt, ist den anderen Mitbewerbern oft eine Nasenlänge voraus. Gleichzeitig

Fit 4 Work.

Nur wenn die Arbeit Spaß macht, ist man gut. Umso wichtiger ist eine durchdachte Berufswahl im Vorfeld.



zeigt du Engagement – damit kannst du bei deinem zukünftigen Arbeitgeber punkten.

STEP 10 – Bleib flexibel. Klar, jeder möchte DEN Traumberuf. Aber oft bieten auch andere Jobs genug Spielraum für deine Talente. Versteif dich also nicht auf den einen, sondern halte die Augen offen, was es sonst noch gibt.

STEP 11 – Netze auswerfen. Mach' Werbung in eigener Sache und nütze auch Social Networks dazu. Erzähle den Bekannten

deiner Eltern, dass du eine Lehrstelle suchst, und poste deine Vorstellungen auf Facebook. Irgendwer hat immer den Onkel, die Cousine etc., die wieder den Personalchef der Firma XY kennt. Etwas „Vitamin B“ schadet nicht.

STEP 12 – Spiel Detektiv. Aktive Online-Recherche zeigt dir, wo Lehrstellen vergeben werden. Viele Unternehmen haben auch eigene Lehrlingssites mit Erfahrungsberichten.

STEP 13 – Nachgefragt. Greif zum Telefon! Oft inserieren Unternehmen offene Lehrstellen aufgrund der großen Nachfrage gar nicht. Auch nach der Bewerbung sind aktives Nachfragen und Eigeninitiative ein Pluspunkt. Gleichzeitig zeigst du, dass du keine Scheu hast und kommunikativ bist.

STEP 14 – Mach's persönlich und korrekt. Möchtest du mit „Lieber Bewerber!“ angesprochen werden? Eben! Informiere dich, wer deine Ansprechpartner sind, und formuliere auch deine Bewerbung entsprechend. Es gibt im Netz viele Mustervorlagen, wie eine professionelle Bewerbung inklusive Lebenslauf aussehen sollte. Halte dich daran. Auf korrekte Rechtschreibung nicht vergessen.

STEP 15 – Verkauf dich gut! Geschafft, eine Einladung zum Vorstellungsgespräch! Jetzt heißt es gut vorbereitet sein, sich in Schale werfen (nicht übertreiben!) und Interesse für Unternehmen und Stelle zeigen.

Auch wenn es beim ersten Anlauf nicht gleich klappt – durchhalten! Viele Absagen sind normal. Karriereexperte Bachinger rät: „Nichts persönlich nehmen, du wirst bald ein Ja! erhalten.“

Es ist normal, viele Absagen zu erhalten. Nur nicht persönlich nehmen. Bald kommt ein Ja.

Hans Bachinger, Karriereexperte